

## Protokoll Begehung Spielplatz Elisabethenanlage

5.12.2017 von 16.00 bis 17.00 Uhr

<b>Teilnehmer/innen:</b>	ca. 18 Personen
<b>Verteiler:</b>	Steuerungskreis, Projektgruppe Elisabethenanlage, Flyer in angrenzende Kitas, Wohnungen, EKIZ
<b>Anhang:</b>	Entwurfsbericht zur Spielplatzplanung sowie die Anmerkungen des Jugendrats
<b>Rückmeldungen an:</b>	<a href="mailto:ute.kinn@grips-ettlingen.de">ute.kinn@grips-ettlingen.de</a>



Bereits im August 2017 stellte Christiane Schwarz, SCHWARZ & PARTNER Landschaftsarchitekten, den Entwurf für die Gestaltung der Elisabethenanlage bei einem Rundgang durch die Elisabethenanlage vor. Die Planung zum Spielplatz wurde im Sommer ausgespart und wurde am 5. Dezember ab 16 Uhr von Frau Schwarz vor Ort erläutert, um die Interessen von Eltern und Kindern besonders in den Blick zu nehmen.

Neben Frau Schwarz begrüßte Martin Holch vom Amt für Stadtplanung und Stadterneuerung zu diesem Treffen. Herr Bezirksvorsteher Reinhard Möhrle war ebenfalls bei der Begehung dabei. Für Licht und Wärme sorgten Fackeln und ein Punsch am Ende der Begehung.

Eingeladen waren der Steuerungskreis des Forums Lebendiger Westen und alle Teilnehmenden an den vorangegangenen Veranstaltungen zur Elisabethenanlage, die sich in die jeweiligen Teilnehmerlisten eingetragen hatten. Außerdem wurden in den angrenzenden Kitas und Wohnhäusern Flyer verteilt und im EKIZ ausgelegt.

Frau Schwarz stellte in einem kleinen Rundgang die Planung für den umzugestaltenden Spielbereich vor, s. Anlage 1. Herr Rupp übergab eine kleine Liste mit Anmerkungen des Jugendrats. Wie diese jetzt noch in die Planung einfließen können, muss in Abstimmung aller Beteiligten geprüft werden.

### ANREGUNGEN / FRAGEN UND BEDENKEN DER TEILNEHMENDEN

**Frage:** Im Sommer ist es gerade im Bereich der Rutsche sehr heiß. Ließe sich hier ein Sonnenschutz anbringen, z.B. ein Sonnensegel?

**Antwort:** Ein Sonnensegel wird es im Kleinkindbereich an der Quelle geben. Über der Rutsche ist das nicht möglich, da hier ein Fallschutzbereich frei bleiben muss.

Hinweis: Eigentlich würde im Wasserspielbereich kein Sonnensegel gebraucht, da es hier einen Baumbestand gibt.

Frage: Gibt es Fahrradabstellplätze?

Antwort: Ja, es wird Fahrradabstellplätze, z.B. im Zugangsbereich der Elisabethen-Anlage von der Elisabethenstraße aus geben und an weiteren Stellen.

Frage: Wie hoch ist der höchste Spielpunkt auf dem Spielplatz?

Antwort: Der höchste Punkt wird ca. bei 2,50 m liegen.

Frage: Werden alle Rutschen erhalten?

Antwort: Von den drei Rutschen werden zwei erhalten.

Frage: Welche Schaukelmöglichkeiten gibt es?

Antwort: Es wird eine Nestschaukel geben, die besonders für Kinder, die gerne in Gruppen schaukeln und sich dann sicher fühlen, geeignet ist. Auch für Kleinkinder sind Nestschaukeln besonders geeignet. Außerdem gibt es eine Schaukel mit Goliathseil

Frage: Wird es auch künftig einen Spielbereich mit Wasser geben?

Antwort: Ja, dort, wo jetzt auch die Pumpe installiert ist, wird es wieder eine Quelle mit Pumpe geben.

Hinweis: Die jetzige Pumpe ist sehr schwer zu bedienen!

Antwort: Die Erneuerung der Pumpe ist in den Kosten berücksichtigt. Die neue Pumpe wird über einen Hebel funktionieren, damit wird die Bedienung leichter als mit der jetzigen Dreharmatur.

Frage: Sind die geplanten Gräser auf den Hügeln nicht zu empfindlich? Werden sie der Beanspruchung durch die Nutzer Stand halten?

Antwort: Es handelt sich um punktuelle Bepflanzungen. Die ausgewählten Gräser sind sehr robust, nicht leicht auszureißen und immergrün.

Frage: Ist es vernünftig, die langstreckte Steinmauer, deren Sitzfläche mit „Dreiecken“ bereits ihrer Funktion enthoben wurde, nun zu entfernen und dafür im Spielbereich eine neue Sitzmauer zu bauen. Wird diese nicht ähnlich unerwünscht genutzt?

Antwort: Die neue Mauer, die die Sitzflächen mit den „Dreiecken ersetzt“ ist keine Sitzmauer, sondern eine Stützmauer. Im Spielbereich wird es einzelne Mauerelemente mit Sitzfläche geben. Diese werden zudem an Stellen positioniert, die stärker von den Eltern frequentiert sind.



- Antwort:** Das Amt für Stadtplanung und Stadterneuerung wird auch nach der Fertigstellung der Anlage noch zuständig sein. Wenn etwas nicht so funktioniert, wie es geplant war, kann man sich jederzeit an die Stadt wenden, dann wird gemeinsam nach Lösungen gesucht. (Herr Holch)
- Anmerkung:** Vielen Dank, die Planung ist sehr gelungen. (Applaus der Teilnehmenden). Der Bedarf gerade für Kleinkinder an Spielflächen ist im Westen sehr hoch, wie durch die starke Frequentierung des EKIZ-Spielplatzes zu spüren ist.
- Frage:** Wird es ein Café geben, wo jetzt das Toilettenhäuschen steht? Das wäre für die Eltern ideal.
- Antwort:** Das wird gerade geprüft. Auf der Website des Forums lebendiger Westen wurden bereits Ideen für eine solche Nutzung gesammelt.

Frau Schwarz bedankt sich bei den Teilnehmerinnen und Teilnehmern für die vielen Fragen und Anregungen heute und in der vorangegangenen Bürgerbeteiligung. Gerade der Bedarf an Spielflächen für Kleinkinder wurde über die Bürgerbeteiligung deutlich. Herr Holch ergänzt, dass spätestens im Frühjahr 2019 mit dem Beginn der Baumaßnahmen zu rechnen ist. Der Park im Gesundheitsamt wird im Frühjahr 2018 fertig gestellt sein. Hier wird es also auf alle Fälle eine Ausweichmöglichkeit geben.